

100.

Karl Niklaus Zang

von Luzern (geboren 1670, gestorben 1741), um die Bildung der Medizin hochverdienter, berühmter Arzt, Doktor der Philosophie und Medizin, Mitglied des Großen Rathes. Er genoss in und außer der Eidgenossenschaft den Ruf eines großen Gelehrten und Naturforschers; war Mitglied der kaiserlich leopoldinisch-karolinischen, der königl. französischen, der königl. preussischen Gelehrten-Gesellschaft, derjenigen in Siena, Bologna &c. Der berühmte, französische Pflanzenkennner Tournesort war sein Lehrer und Freund. Er schlug den an ihn ergangenen Ruf zum Leibarzt der Königin von Portugal aus. Sein Lieblingsstudium war die Naturkunde der Versteinerungen. Seine Sammlungen waren zur Zeit höchst bedeutend und reich an Seltenheiten. Von ihm haben wir die Beschreibung der Naphanie, d. h. der aus dem Genuß der giftigen Kornzapsen entstandenen Krankheit; eine nicht nur für ihre Zeit höchst gemüthliche, sondern auch musterhafte Abhandlung, wie die Geschichte von Volkskrankheiten erforscht und beschrieben werden soll. Im Ganzen sind 21 Werke von ihm bekannt, welche aber nur zum Theil gedruckt sind. Die ungedruckten befinden sich auf der Bürgerbibliothek.

101.

Franz Plazid Schumacher,

Schultheiß der Republik während zehn Jahren. Er starb 1742 im Alter von 65 Jahren.